Gleichlautend:
Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker
Rathaus
50667 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem
Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303
fax 0221. 221 97304
mail SPD-BV7@stadt-koeln.de
web www.porzspd.de

Köln-Porz, 25.10.2019

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 05.11.2019

hier: Bombensprengungen in der Westhovener Aue

Innerhalb eines Jahres ist nun bereits zum zweiten Mal die Westhovener Aue genutzt worden, um eine Fliegerbombe kontrolliert zu sprengen.

Bereits nach der ersten Sprengung fragte die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Porz hierzu nach (Sitzung vom 26.03.2019, TOP 9.2.5), eine Antwort der Verwaltung lässt jedoch bis heute auf sich warten.

Die Westhovener Aue ist ein wertvoller Erholungs- und Naturraum, in dem zahlreiche Tier- und Pflanzenarten beheimatet sind. Bei allem Verständnis für die Notwendigkeit kontrollierter Sprengungen ist es nicht hinnehmbar, dass die Westhovener Aue zum regelmäßigen Sprengplatz für Blindgänger aus ganz Köln wird.

Die SPD-Fraktion fragte daher die Verwaltung:

1. Aus welchem Grund wird die Westhovener Aue nun schon zum zweiten Mal für eine Sprengung ausgewählt?

2. Wie sind die Auswirkungen der Sprengungen auf die örtliche Natur, gibt es hierzu eine Abstimmung mit dem Grünflächenamt?

3. Warum war es nicht möglich, für die Sprengung einen Ort zu wählen, der keine Evakuierungen notwendig gemacht hätte?

4. Existiert ein Konzept, an welchen Orten in Köln kontrollierte Sprengungen von Blindgängern vorgenommen werden können? Um welche Orte handelt es sich bzw. welche Rolle spielt die Westhovener Aue in diesem Konzept?

5. Die Westhovener Aue ist ein Landschaftsschutzgebiet. Wie vereinbart es sich hiermit, dort temporär einen Bombensprengplatz zu betreiben?

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Karl-Heinz Pepke
Bezirksvertreter